

<h1>E-Jhg. Philosophie</h1>	<h2>Hauptziele</h2> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefen einer philosophisch-reflektierten Grundhaltung - Vertiefen der Arbeit mit philosophischen Methoden (z.B.: Phänomenologie, Analytik, Hermeneutik, Dialektik, Spekulation) 	<h2>Leistungsnachweise</h2> <ul style="list-style-type: none"> - 2 Klausuren (je 90min)
---------------------------------	---	--

1. Fachsprache

- Einüben grundlegender philosophischer Fachtermini

2. Fördern und Fordern

- gemäß Förder- und Forderkonzept der Schule und dem pädagogischen Ermessen der Lehrkraft
- ggf. Binnendifferenzierung, Reduktion der Arbeitsaufträge oder kleinschrittigere Vorstrukturierung der Arbeitsaufträge sowie methodische Variationen, Anpassung des Materials, Bereitstellung von Hilfsmitteln wie z.B. Fachbegriffserklärungen

3. Hilfsmittel, Materialien und (digitale) Medien

- philosophische Primär- und Sekundärtexte, Bildimpulse, Zitate, je nach Ermessen der Lehrkraft
- Nutzen der Tablets, PCs oder weiteren Medien je nach Einsatzzweck, z.B. für Aufgaben auf oder Zugang zu itslearning

4. Leistungsbewertung (und alternative Lernleistungen)

- Grundlage der Leistungsbewertung ist die laufende Kursarbeit, d.h. primär die mündlichen Leistungen im Unterricht und weitere Leistungen wie z.B. erstellte Produkte.
- Es werden zwei Klausuren (je 90min) geschrieben, davon eine pro Halbjahr.
- Es können Tests (max. 20min) zur Leistungsüberprüfung geschrieben werden. Diese zählen zur laufenden Kursarbeit.

5. Übersicht über die zu fördernden Kompetenzen

- Kern des Philosophieunterrichts ist die Entwicklung der Reflexionskompetenz.
- Basiskompetenzen sind: Wahrnehmungs-, Deutungs-, Argumentations-, Urteils- und Darstellungskompetenz.

6. Themen (Neben den unten aufgeführten Themenstichpunkten können Erweiterungen stattfinden)

- erstes Halbjahr: anthropologischer Reflexionsbereich (z.B. der Mensch in der Dualität seines Wesens)
- zweites Halbjahr: moralisch-praktischer Reflexionsbereich (z.B. ethische Begründungsmodelle)

